



10 JAHRE FÖRDERKREIS

Liebe Mitglieder und Freunde,

angeregt durch die Afrikainitiative von Oberbürgermeister Werner Spec im Jahr 2006 haben sich einige Menschen im Jahr 2008 zusammen gefunden, um den Förderkreis Burkina Faso e.V., Ludwigsburg, zu gründen. Initiatoren waren damals vor allem Dr. Otfried Ulshöfer und seine Frau Christel, sowie Christine Süß, die Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg. Schnell waren einige ähnlich Gesinnte gefunden und der Grundstein für den Verein gelegt. Es ging darum, das schon reichhaltig vorhandene zivilgesellschaftliche Engagement in unserer Stadt zu bündeln und Impulse für eine echte, auch in der Bürgerschaft verankerte Entwicklungszusammenarbeit, zu geben. Vor allem die Verbesserung der Bildungschancen für junge Menschen in Kongoussi sollte im Vordergrund stehen. Daher wurde nach gründlicher Analyse und Beratung das Berufsschulprojekt Centre de Formation Professionnelle Kongoussi (CFPK) auf die Beine gestellt. Bau, Ausstattung und fast der komplette Betrieb wurden und werden seither von uns finanziert. Die enge Kooperation zwischen Ludwigsburg, Montbéliard und Zimtanga wurde mit Hilfe des Förderkreises ausgebaut. Mit der kommunalen Klimapartnerschaft kamen neue Arbeitsfelder hinzu. Wenn heute sechs Dörfer mit fast 10.000 Menschen über eine gesicherte Wasserversorgung mit solar betriebenen Brunnenanlagen versorgt sind, Fäkalien aufbereitet und die Landwirtschaft durch Biokohle verbessert wird, dann ist das auch dem Engagement unseres Vereines zu verdanken. In Ludwigsburg konnten wir mit unserer jährlichen Mangoaktion, Fahrradsammlungen, Benefizkonzerten und der Teilnahme an Veranstaltungen wie den Afrikatagen, dem interkulturellen Fest usw. einen Beitrag zu einem besseren Verständnis für Entwicklungszusammenarbeit erbringen. Vor allem aber konnten wir mit unserem Kooperationspartner vor Ort, AZND, für

viele Menschen die Ausbildungs- und Lebensverhältnisse verbessern. Durch lokales Handeln globale Wirkungen erzielen wird so praktisch gelebt.

10 Jahre Förderkreis Burkina Faso e.V. sind Anlass, allen ganz herzlich zu danken, die unsere Arbeit gefördert haben: allen bisherigen Vorstands- und Vereinsmitgliedern, den Paten, die das Schulgeld für unsere Lehrlinge übernehmen, all den Spendern, vor allem den Schulen, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die sich an der Aktion Restcent beteiligen, Firmen und Stiftungen, die uns immer wieder finanziell und mit Material helfen und den vielen Kooperationspartnern, die uns ermuntern und unterstützen. Ganz, ganz herzlichen Dank! Und eines kann ich versichern, jede Spende kommt unmittelbar den Menschen in Kongoussi zugute. Wir arbeiten alle ehrenamtlich!

10 Jahre Förderkreis sind aber kein Grund sich auszuruhen. Daher werden wir unser Projekt Getreidemöhlen für die Frauen in insgesamt 9 Dörfern fortsetzen, uns weiter für Bildung und Ausbildung einsetzen und an der Klimapartnerschaft aktiv mitwirken.

Der Galaabend der Afrikatage, den wir gemeinsam mit dem Verein Afrika hilft Afrika am 28. April im Louis-Bühner-Saal der Kreissparkasse feiern, ist, wenn man so will, der Festakt zum 10jährigen Bestehen. Ich würde mich freuen, alle unsere Mitglieder, Paten und Freunde begrüßen zu dürfen. Denn auch die Überschüsse diesen Abends können wir wieder in Kongoussi für Bildung und Existenzsicherung einsetzen.

Herzlichst
Konrad Seigfried

Vorsitzender Förderkreis Burkina Faso Ludwigsburg e.V.



BENEFIZ-GALAABEND

am Samstag, 28. April 2018 zum 10-jährigen Jubiläum des Förderkreises Burkina Faso Ludwigsburg e.V. und der Initiative „Afrika hilft Afrika e.V.“

Wir laden Sie herzlich ein, mit einem Galaabend am **28. April 2018 um 19 Uhr** im Louis-Bührer-Saal das Jubiläum mit uns zu feiern mit einem abwechslungsreichem Programm, einem außergewöhnlichen Buffett und viel Musik. Karten erhalten Sie an der Rathaus-Informatin, Wilhelmstraße 11 und im Büro von Saliou Gueye, Obere Marktstraße 3, Raum 129 (direkt neben dem Standesamt). Karten kann man auch per Mail (s.gueye@ludwigsburg.de) oder per Fax (07141 910 4499) vorbestellen und am 28.04. bis 19:30 Uhr am Eingang des Louis-Bührer-Saals abholen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



AFRIKA – TAGE VOM 20. APRIL - 28. APRIL 2018

Die 10. Afrika-Tage Ludwigsburg unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Spec bieten interessante Veranstaltungen, Filmabende, Dokumentationen, aber auch einen Africa Cup und eine Podiumsdiskussion und die Einweihung einer Burkinischen Hütte am 24. April 2018. Details zum Programm finden Sie auf unserer Homepage und im Programmflyer.



AKTUELLES AUS DER KLIMAPARTNERSCHAFT

Delegationsreise nach Kongoussi, Burkina Faso, 5. bis 12. Januar 2018

In Burkina Faso ist Amtssprache Französisch, doch in Kongoussi sprechen die meisten Menschen Mooré und das meist gehörte Wort war „Barka!“ – Danke!

Aber von Anfang an:

Im Zuge der Klimapartnerschaft fand vom 5.-12. Januar die von Engagement Global geförderte Reise einer Delegation aus Ludwigsburg nach Kongoussi statt. Teilnehmer waren Oberbürgermeister Werner Spec, Alice Weber und Saliou Gueye seitens der Stadt Ludwigsburg sowie Anke Wiest, Jochen Faber und Uwe Kalmer seitens des Förderkreises. Ziel der Reise war, die ersten Teilprojekte des Klimaprojektes in Augenschein zu nehmen und die Verbindung zu den Partnern vor Ort und der Bevölkerung aufrecht zu erhalten. Im Fokus standen diesmal die für das Projekt ausgesuchten sechs Dörfer Bam Village, Bo-

gonam Mossi, Kiella, Kouka, Sankondé und Woussé. Diese liegen weit verstreut in der Kommune Kongoussi (die Entfernung von Kongoussi Zentrum nach Kiella beträgt ca. 30 km!). Darüber hinaus wurden die Berufsschule (CFPK) und das Projekt Getreidemühlen auf ihren aktuellen Stand begutachtet.

Der Besuch der Dörfer (einmal waren es drei an einem Tag) fand jedes Mal statt zusammen mit dem Bürgermeister und Vertretern der Kommune Kongoussi sowie dem Partner vor Ort (AZND) in Person des Präsidenten Oscar Sawadogo und dem Projektkoordinator Barthélemy Savadogo.

Zur großen Freude aller konnten in allen Dörfern die Brunnenanlagen und die Latrinen betriebsbereit vorgefunden werden. Und in jedem dieser Dörfer wurde dies gebührend gefeiert, mit Reden des Dorfvorstehers, der Vertreterin der Frauen, dem Präsidenten des AZND, des Bürgermeisters und des Vertreters der Stadt Ludwigsburg (OB Spec oder Saliou Gueye). Und in jeder Rede, hin und her übertragen durch den aller drei Sprachen mächtigen Übersetzer, hieß es: „Barka, Barka!“. Dazu gab es Gesänge und / oder Tanzdarbietungen und am Ende wurden Geschenke überreicht: Gemüse, Erdnüsse und nicht selten ein oder zwei lebendige Hühner. Der Empfang in den Dörfern war überschwänglich, die Freude über das Erreichte



Empfang in Kiella



Frauengruppe in Kouka



Wasserturm in Sankondé

und das Zusammentreffen stand den Dorfbewohnern wie auch den Besuchern ins Gesicht geschrieben.

Beim Besuch des ersten Dorfes Kiella wurde dem Förderkreis im Namen des Präsidenten von Burkina Faso sogar eine offizielle Medaille für die Verdienste der lokalen Entwicklung des Landes verliehen.



Wasserhahn in Woussé mit einem Mitglied des Brunnenkomitees

Hier die Errungenschaften im Detail:

Bei den Brunnenanlagen handelt es sich um sog. AEPS („Adduction d’Eau Potable Simplifié“ = Vereinfachte Trinkwasserversorgung), bestehend jeweils aus einer Bohrstelle, wo mittels einer solarbetriebenen Pumpe Wasser aus 70-90 m Tiefe gefördert und in einen Wasserturm gepumpt wird.

Von dort erfolgt die Verteilung auf drei Wasserhähne. Die Anlagen wurden durch eine einheimische Firma in professioneller Weise erstellt, sie werden in jedem Dorf durch ein Brunnenkomitee in ihrer Nutzung und Funktionsfähigkeit überwacht.

Die Latrinen (ja nach Größe des Dorfes 10-20) wurden in jedem Dorf unter der Ägide einer bewährten einheimischen Fachberatungsfirma durch zwei einheimische, eigens dafür ausgebildete Maurer nach dem bewährten Prinzip ECOSAN gebaut. Urin und feste Fäkalien werden getrennt gesammelt, mehrere Wochen abgeschlossen gehalten und können dann frei von Krankheitserregern in der Landwirtschaft verwendet werden.



Latrine von außen ...



.. und von innen.



Uwe Kalmer vom Förderkreis mit Lehrmaterial

Um das Verständnis und die Akzeptanz in der Dorfbevölkerung zu erhöhen, wurden pro Dorf zwei sogenannte Animateure ausgebildet, die über einfach verständliches Bildmaterial zur Schulung verfügen.

Auch die Getreidemühlen in Kiella und Sankondé sind betriebsbereit, in Sankondé fand zusätzlich ein Treffen mit den acht Frauen vom Mühlenkomitee statt. Diese überraschten die Delegationsteilnehmer mit einer perfekten Organisation ihrer Gruppe sowie mit der Darlegung einer fertigen Verkaufskalkulation der Mühlenprodukte.

Für die Teilnehmer der Delegation, die zur Hälfte zum ersten Mal in Burkina Faso waren, war die Reise eine reiche und schöne Erfahrung, die abgerundet wurde durch Gespräche mit Amtsträgern der Provinz Bam, Vertretern der Kommune Kongoussi, der Organisation AZND, der Berufsschule CFPK (die seit Beginn des Jahres einen neuen Leiter hat) und einigen Treffen in der Hauptstadt Ouagadougou. Nicht verschwiegen werden soll aber auch, dass aufgrund der Sicherheitslage in Burkina Faso die Fahrten der Delegation innerhalb der Kommune Kongoussi immer von einigen Polizisten begleitet wurden.

Dennoch hat das Projekt Klimapartnerschaft, zu welchem der Förderkreis bislang immerhin 13.000 EUR beigesteuert hat, in seiner Umsetzung gerade erst begonnen. Als nächste Schritte stehen auf dem Programm: die Herstellung von Biokohle aus landwirtschaftlichen Abfällen mittels einfacher Öfen und deren Einsatz in der Landwirtschaft. Zur Wissensvermittlung an die Bevölkerung dort wie hier ist die Errichtung eines Infozentrums in Kongoussi und einer „Burkinischen Hütte“ in Ludwigsburg vorgesehen. Und darüber hinaus gilt es zu verfolgen, wie sich Trinkwasserversorgung, Latrinen und Getreidemühlen im dauernden Gebrauch bewähren. Das Projekt Klimapartnerschaft wird daher Stadt und Förderkreis auch in den kommenden Monaten beschäftigen!





EHRENMEDAILLE FÜR DEN FÖRDERKREIS

Beim Besuch der Ludwigsburger Delegation Anfang Januar konnte unser Vorstandsmitglied Dr. Uwe Kalmer, in Vertretung für den Verein, die Médaille d'honneur des Collectivités Locales entgegennehmen.

Mit dieser Ehrenmedaille werden in Burkina Faso Organisationen wie unser Förderkreis ausgezeichnet, wenn sie sich nachhaltig und über viele Jahre um die Entwicklung der Infrastruktur und die Existenzsicherung verdient gemacht haben.

Unser Förderkreis ist im Rahmen der trilateralen Partnerschaft Ludwigsburg – Kongoussi/Zimtanga – Montbéliard jetzt seit 10 Jahren engagiert dabei, die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern und die Existenz vieler Menschen zu sichern.

Der Anlass der Delegationsreise war die Einweihung von solar betriebenen Brunnen und neuen Latrinen in sechs Dörfern sowie von zwei Getreidemühlen für die Frauen von zwei Dörfern.

Bei einem Festumzug am Tag des Ehrenamtes im Zentrum von Kongoussi stellte unsere Partnerorganisation AZND die Arbeit des Förderkreises vor. Unter anderem waren die jungen Schneiderlehrlinge mit neu genähten Kleidern und die Auszubildenden in der Zweiradmechanik unserer Berufsschule CFPK mit den Werkzeugkisten, die uns die Ludwigsburger Firma Hahn & Kolb gespendet hat, dabei.

Der Förderkreis freut sich über diese Wertschätzung durch den Staat Burkina Faso.





NÄHEN IST UNSERE LEIDENSCHAFT - DAS BERUFSSCHULZENTRUM HAT EINEN NEUEN AUSBILDUNGSZWEIG

Zwei Wochen konnte ich im Januar im Berufsschulzentrum mitarbeiten. Hinter die Kulissen schauen, zuhören, Impulse und Ideen aufnehmen. In vielen Gesprächen mit Auszubildenden und Auszubildenden, Direktor und Hausmeister habe ich viele Eindrücke gesammelt. Gemeinsam haben wir über Veränderungen geredet, Ideen ausgetauscht und manches haben wir direkt umgesetzt.

Was Leidenschaft bedeutet konnte ich erleben. Nach nur 15 Monaten haben mich die Auszubildenden der Schneiderei in der Praxis überzeugt. Jede hatte die Möglichkeit an einem Modell ihr Können zu demonstrieren. Eine kleine Modenschau war der Abschluss einer arbeitsreichen Woche.

Mit ihrem ersten selbstgeschneiderten Kleidungsstück konnten die Auszubildenden ihr Können auch ihren Familien und ihren Freundinnen zeigen. Ziel ist es, schon in der Ausbildung erste Kundinnen zu gewinnen, die den Auszubildenden ihre Stoffe anvertrauen und so im Unterricht bereits erste Modelle umsetzen zu können. Gleichzeitig ist es auch ein Stück Eigenwerbung, um nach der Ausbildung mit einem kleinen Kundenstamm in die Selbständigkeit zu starten. Denn das ist das Ziel aller Auszubildenden. Der Grundstein haben wir gelegt.

Motiviert, engagiert und zielorientiert arbeiten diese jungen Auszubildenden an ihren beruflichen Plänen. Als Dankeschön an Ihre Unterstützerinnen in Deutschland, haben Sie alle für Ihre Patinnen und Paten, die die Schulgebühren übernehmen eine Wimpelkette gefertigt.

Der Unterricht am Vormittag wird ergänzt durch Praktika am Nachmittag in verschiedenen Nähwerkstätten, um weiter Wissen und Erfahrung zu sammeln. Auch wenn es zu Beginn nur kleine Tätigkeiten wie Bügeln und Heften und die Assistenz beim Maßnehmen ist. Der Umgang mit Kundinnen und das Beobachten der Erstellung individuell maßgeschneiderter Schnitte braucht viel Erfahrung. Ein guter Ort dies zu lernen.

Nicht nur die Ausbildung im Schneiderhandwerk, auch die Ausbildung im Zweiradbereich ist so gegliedert. Dort lernen derzeit 14 Jungs und 2 Mädchen.

Es ist die Kombination aus Theorie und Praxis, die die Ausbildung kennzeichnen. Auch am Wochenende und in den Ferien gehen die Auszubildende in Praktika. Begleitet werden die Ausbilder in den Werkstätten vom Direktor des Berufsschulzentrums. So kann der Berufsschulunterricht

optimal mit der Praxis verbunden werden. Der Elternbeirat unterstützt bei Problemen der Auszubildenden. Mal ist es der lange Schulweg, mal ein krankes Familienmitglied, das die Kinder vom Besuch der Ausbildung abhält. Individuelle Lösungen werden im Kontakt mit den Eltern erarbeitet.

Die ausgebildeten Mechaniker des letzten Schuljahres werden in diesem Jahr noch begleitet bei der Etablierung ihres eigenen Unternehmens. Verschiedene Bausteine zu Theorie und Praxis der Unternehmensführung, die Erstellung eines Businessplans, aber auch die Suche nach einem Ort und die Beantragung beim Rathaus sind dabei Themen. Ob der Schritt alleine oder im Team erfolgt, das ist noch offen. Der Weg ist bereitet. Angedacht ist ein Zusammenschluss der Selbständigen in einem Verein. Das soll eine bessere Vernetzung der Werkstattinhaber ermöglichen. Finanzielle Unterstützung hierfür wurde beim Ministerium für Jugend und berufliche Integration beantragt.





Das Atelier zic-zac

Die Frauen des Ateliers zic-zac stehen fest im Geschäftsleben und blicken auf ein erstes erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Alle haben sie bereits einen großen Kundenstamm. Einige der Frauen haben bereits ihre eigene Werkstatt und bilden Praktikantinnen aus, andere sind auf der Suche nach einem geeigneten Platz für ihre Werkstatt, manche wollen mit ihren kleinen Kindern erst noch zu Hause arbeiten. Alle wollen in diesem Jahr die Theorieprüfung absolvieren. Der vorbereitende Unterricht hierfür wird ca. 50 Stunden in Anspruch nehmen und ist für Sommer geplant. Mit ihrem erwirtschafteten Geld können sie die Kosten selbst übernehmen. Sie sind stolz und selbstbewusst. Sie unterstützen ihre Familien, übernehmen Schulgebühren der Kinder ihrer großen Schwester, finanzieren einen Wasseranschluss für das elterliche Zuhause, unterstützen den Onkel mit Zementkauf für den Hausbau. Ihre eigene Entwicklung ermöglicht die Weiterentwicklung ihrer Familie.

Beeindruckt hat mich die Solidarität innerhalb des Ateliers. Wer bei der Fertigung großer Aufträge für den Verkauf in Deutschland krank ist, wird in gleicher Höhe entlohnt, weil Krankheit jeden treffen kann. So habe sie für sich ein eigenes System der Absicherung im Krankheitsfalle entworfen. Sie profitieren immer gemeinsam und mit Ihnen ihr Umfeld. Gewonnen haben sie an Selbstsicherheit und Entscheidungskompetenz – auch mit ihrem eigenen Bankkonto sind sie unabhängig geworden.

Anke Wiest Januar 2018





AKTIONEN UND SPENDEN

Mango Aktion 2018

Unsere diesjährige Mango-Aktion startet wieder.

Wie in den letzten Jahren erhalten wir die Mangos von Bauern aus Burkina Faso, die in einer Fairtrade-zertifizierten Kooperative organisiert sind.

Hier ein paar Fakten dazu:

Das Einkommen eines Mangobauern hängt von der Menge seiner Mangobäume ab und beläuft sich auf ca. 1.500-2.000 Euro im Jahr. Eine Familie besteht aus durchschnittlich 12 Personen: Eltern, Kinder und Großeltern. Auf dem Land ist es nicht außergewöhnlich, dass eine Familie bis zu 8 Kinder hat. Das Einkommen reicht aus, um die dortigen Grundbedürfnisse zu befriedigen, aber auch nicht mehr.

Zur Vermarktung der Mangos sind die Bauern heute in Genossenschaften organisiert. Erst das ermöglicht ihnen die Fairtrade Zertifizierung und einige andere Vorteile.

Die Mangoernte beginnt im März und dauert bis Juli. Die Mangos werden vormittags gepflückt und dann in Körben auf kleinere Lastwagen geladen und zur Sortieranlage gebracht. Danach geht es ca. 400 Km über Nacht zum Flughafen. Einmal am Flughafen angekommen, dauert es nochmals ca. 20 Stunden bis die Formalitäten für den Export erledigt und der Transport nach Ludwigsburg organisiert ist.

Durch den Kauf der fair gehandelten, frischen Mangos unterstützen Sie die Bauern und unsere Projekte, das Ausbildungszentrum für Zweirad- und Pumpenmechaniker in Kongoussi und Getreidemühlen für bis zu neun Dörfer, um die schwere Arbeit der Frauen zu erleichtern.

Die Mangos werden voraussichtlich in KW 19 (7.-11.5.) in Ludwigsburg angeliefert. Wir werden Sie rechtzeitig über den Abholtermin und -ort informieren.

Ein Karton wiegt ca. 5 kg und enthält je nach Größe der Früchte 6-10 Stück. Der Preis beträgt 26,00 Euro pro Karton. Wir bitten Sie um Barzahlung bei der Abholung.

Ihre Bestellungen senden Sie bitte per E-Mail bis spätestens Sonntag, den **22. April 2018** an: mango@fk-burkinafaso.de

Bitte beachten Sie, dass nach dem 22.4. 2018 keine Bestellungen mehr angenommen werden können.

Spende Hobby Weihnachtsmarkt 2017

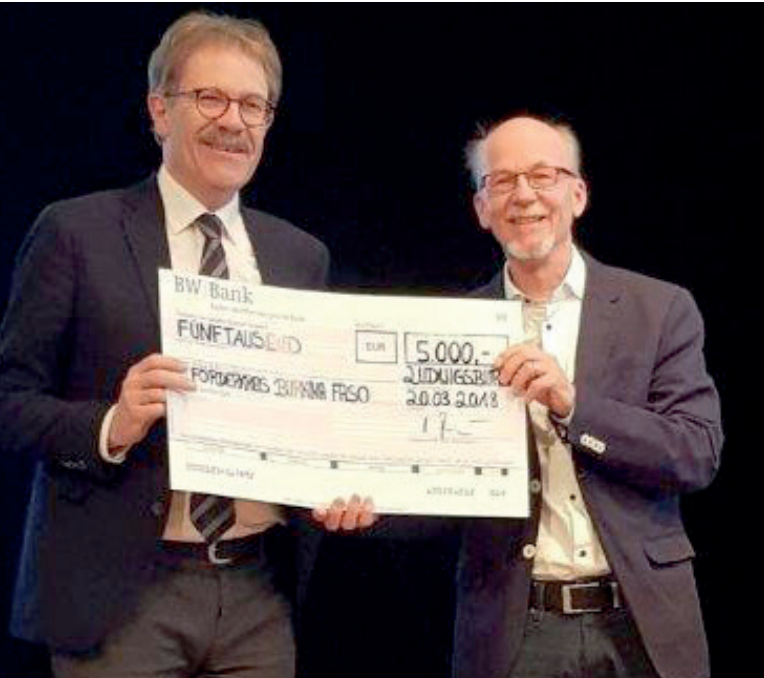
Wir bedanken uns herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Ludwigsburg, die im Rahmen des Hobby Weihnachtsmarktes – inzwischen schon zu einer guten Tradition geworden – eine Spende in Höhe von 700 € gesammelt haben, die wir für unsere Projekte vor Ort verwenden werden.



Petra Weichel, Uwe Kalmer



Silke Blümel, Christel Ulshöfer, Ingrid Birkmeyer-Seigfried



Konrad Seigfried, Andreas Reichert

Rest-Cent Aktion der Stadtverwaltung Ludwigsburg

Im Rahmen der diesjährigen Personalversammlung übergab der Personalratsvorsitzende der Stadt Ludwigsburg, Andreas Reichert einen Scheck in Höhe von 5.000 €. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den „Rest-Cent“ ihres Gehalts spenden.



WAS UNS NOCH AM HERZEN LIEGT

Magic Moments 2018

Magic Moments, die Benefizveranstaltung zum 50. Jubiläum des „Haus auf der Wart“ mit Thorsten Strotmann am 27. Juni 2018 im Theatersaal des Forums in Ludwigsburg. Karten gibt es über den *Easy Ticket Service*.

Zaubern für den guten Zweck! Hautnah mit einem der besten deutschen Close-up-Magiere, Thorsten Strotmann.

Der Geschäftsbereich „Haus auf der Wart“ feiert 2018 sein 50jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass plant die Karlshöhe Ludwigsburg zugunsten des Geschäftsbereichs die Benefizveranstaltung Magic Moments mit der Strotmanns Magic Lounge GmbH.

Mit den Eintrittsgeldern werden neben dem „Haus auf der Wart“, auch der Förderkreis Burkina Faso Ludwigsburg e.V. und der Verein Die Frühlänge e.V. mit unterstützt.

Weitere Informationen unter www.karlshoehe.de/ueberuns/magic-moments/

In eigener Sache

Wir freuen uns, Ihnen anlässlich des Jubiläums den Rundbrief in einem neuen Layout präsentieren zu dürfen!

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Julia Kalmer sowie an Jana Kohoutek von Himbeerrot-Design für ihre aufwändige ehrenamtliche Unterstützung!

Wie gefällt Ihnen das neue Layout?
Wir freuen uns über Ihr Feedback an info@fk-burkinafaso.de

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Förderkreis Burkina Faso e.V. Ludwigsburg // c/o Konrad Seigfried (Vorsitzender)
Wilhelmstraße 11 // 71638 Ludwigsburg // Tel. 07141 910 2843 // info@fk-burkinafaso.de
Redaktion: Susanne Karstedt // Layout: Jana Kohoutek // Satz+Grafik: Julia Kalmer

Spendenkonto

Volksbank Ludwigsburg
BIC: GENODES1LGB
IBAN: DE40 6049 0150 0790 03